

The Lady and the Witch

Von Feenspiegel

Kapitel 1: First Signs

Ihr Weg führte sie durch die auch etwas abgelegeneren Gänge des Schlosses. Mit ihrer Zeit wusste sie nichts anzufangen, so war es nicht weiter von Belangen, wo der Weg wohl hinführen würde.

Sie ging an einem der Gastzimmer vorbei und bemerkte die verwunderlicher Weise offenstehende Tür. So warf sie einen Blick hinein.

Eine ihr unbekannte Frau fiel in ihr Visier, welche nicht den Eindruck machte, als gehörte sie hierher, vorallem, da Morgana sie bisher nie am Hofe gesehen hatte. Eine Fremde? Was suchte sie im Zimmer Bayards? Zumindest, als Morgana sich umsah schloss sie darauf, dass es wohl sein Zimmer gewesen sein musste, denn lag über einem der Stühle das Wappen des Hause Bayards, so wie die seine Krone auf dem Bett. Wie auch immer, war sie verwundert.

"Verzeihung..?", auf diese Worte drehte sich die Frau etwas erschrocken zu ihr um.

"Mylady..", ihrer Stimme war etwas unruhiges, doch ebenso geheimnisvolles zu entnehmen, doch ließ Morgana sich nicht weiter davon stören.

"Was tut Ihr hier?", fragte sie an die Frau gewandt.

"Ich..nun..nichts besonderes.."

"Wer seid Ihr?", Morgana trat über die Schwelle ins Zimmer.

"Cara", antwortete diese knapp.

"Warum haltet Ihr Euch in Bayards Gemächern auf? Seid Ihr dazu befugt?"

Cara zögerte einen Moment. Um sich nicht unnötig verdächtig zu machen nickte sie.

"Ich bin eine von Bayards Dienern, Mylady", sie deutete eine Verbeugung an. "Doch haltet Ihr Euch ebenso "unbefugt" hier auf, nicht?". Morgana sah sie mit etwas irritiertem Gesichtsausdruck an.

Damit hatte sie nicht gerechnet. Sie schüttelte nur den Kopf und wandte sich zum Gehen. "Mylady", es war Caras Stimme, die sie aufhielt.

"Ja?", sie wandte sich wieder um und ein fragender Blick huschte über ihr Gesicht. "Ihr seid Lady Morgana, nicht wahr?", diese nickte zur Bestätigung. "Verzeiht meine Unhöflichkeit Euch gegenüber Mylady", sie verneigte sich ein weiteres Mal vor Morgana, diesmal etwas selbstsicherer.

"Es freut mich Eure Bekanntschaft machen zu dürfen, Mylady. Auch..wenn es keine unbedingt erfreulichen Umstände waren.", fügte Cara hinzu und sah Morgana dabei in die Augen.

Für einen Moment schien Morgana wie in Trance. Diese auffällig tiefblauen Augen Caras verzauberten Morgana auf gewisse Weise. Verzaubert. Ja..wenn es nur so wäre. Sie schien sich in Caras Blick für einige Augenblicke zu verlieren, fand dann jedoch wieder in die Realität zurück.

"Es..freut mich ebenso Cara", noch immer wirkte sie etwas in Trance.

"Ich denke, wir sehen uns beim Bankett wieder?", Cara schenkte Morgana ein süßliches Lächeln. Diese nickte nur. Worte fand sie zu dem Moment keine.

Gefangen in Caras Blick sah sie diese an. Es war ein seltsames, doch ebenso unbeschreiblich schönes Gefühl welches Morgana nun überkam. Diese Augen..dieser Blick..diese Frau..sie wirkte so vertrauenserweckend auf Morgana, doch erklären warum es so war, konnte sie nicht.

"Nun Mylady, dann sehen wir uns...", Cara nickte Morgana zu und verbeugte sich leicht. Noch ehe Morgana etwas entgegenen konnte war Cara aus dem Zimmer verschwunden.

So stand sie dort. Alleine. Verwirrt sah sie sich noch eine Weile um, ehe sie ebenso das Zimmer verließ um in die ihren Gemächer zurückzukehren.